

LUDWIG BECK



9 - M O N A T S B E R I C H T 2 0 0 2

Umsatz Anhaltende Kaufzurückhaltung sorgt für Umsatrzückgang **Ergebnis** Ausgeglichenes EBIT im dritten Quartal erzielt **Ausblick** Erfolgreicher Start im Olympia-Einkaufszentrum (OEZ) **Kostenoptimierungsprozesse** ab 2003 voll wirksam **Mit verhaltenem Optimismus** ins Weihnachtsgeschäft

Die Ludwig Beck AG hat aufgrund der weiter anhaltenden Konjunktur- und Konsumschwäche im dritten Quartal 2002 einen Umsatrzückgang hinnehmen müssen: In den ersten neun Monaten lag der Umsatz mit 63,7 (67,2) Mio. € unter dem vergleichbaren Umsatz des Vorjahres. Dennoch konnte im dritten Quartal dank eines frühzeitig eingeleiteten Kostenoptimierungsprogramms trotz einer Umsatzeinbuße von 6,9 % auf 22,3 (23,9) Mio. € bereits ein nahezu ausgeglichenes EBIT erzielt werden.

Konzern-Kennzahlen		01.01.-30.09.2002	01.01.-30.09.2001
Bruttoumsatz (einschl. MwSt.)	Mio. €	63,7	67,2
Netto-Rohertrag ¹⁾	Mio. €	25,2	27,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)	Mio. €	1,1	3,6
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. €	- 1,4	1,1
Periodenfehlbetrag HGB	Mio. €	- 2,7	0,4
Periodenfehlbetrag IAS	Mio. €	- 1,2	0,7
Ergebnis pro Aktie DVFA ²⁾	€	- 0,58	0,08
Ergebnis pro Aktie IAS ²⁾	€	- 0,38	0,21
Cash-flow	Mio. €	- 1,2	3,4
Investitionen	Mio. €	4,9	2,6
Mitarbeiter (zum Stichtag 30.09.) ³⁾		503	609
Auszubildende		87	103
Mitarbeiter (gewichtet)		411	461
Auszubildende		41	51

Umsatz Die Ludwig Beck AG konnte sich im dritten Quartal 2002 der anhaltenden Konjunkturschwäche und Konsumzurückhaltung nicht entziehen. Der Bruttoumsatz im Konzern lag nach den ersten neun Monaten mit 63,7 (67,2) Mio. € rund 5,3 % unter dem Vorjahreswert. Damit bewegte sich Ludwig Beck im Rahmen der allgemeinen Branchenentwicklung: Die Gesamtumsätze des deutschen Textileinzelhandels sanken laut »TextilWirtschaft« um 8 %.

Die Umsatzschwäche erfasste nahezu alle wichtigen Sortimentsbereiche. Erfreuliche Ausnahmen waren u.a. die Trendabteilung Wellness (»Hautnah« mit einem umfangreichen Sortiment pflegender und dekorativer Kosmetik sowie Düften und dem innovativen Spa-Bereich), die zusätzlich von der Flächenerweiterung Anfang August profitieren konnte, sowie die Ende August eröffnete Abteilung Damenwäsche mit ihrem neuen Sortiment im hochwertigen modischen Designerbereich (»Dessous & Lingerie«). Beide Bereiche konnten sich mit innovativen Sortimenten und einer klaren

Zielgruppenausrichtung den negativen konjunkturrellen Einflüssen erfolgreich entziehen.

Ebenfalls erfreulich entwickelte sich die Ludwig Beck Vertriebs GmbH, in der Monolabel-Stores bekannter Marken betrieben werden. Die Ende Februar operativ gestartete Tochtergesellschaft lieferte einen Umsatzbeitrag von 2,3 Mio. €.

Die zum 30. September geschlossene ludwigbeck-online GmbH erreichte einen Umsatz von 0,265 (0,250) Mio. €. Das angesichts des hohen Aufwands nicht ausreichend rentable Kataloggeschäft wurde aufgegeben, der bestehende Internetshop für Klassische Musik und Jazz (www.onlybeck.de) wird unter dem Dach der Ludwig Beck AG weitergeführt.

Die Anfang 2002 mit einem jüngeren Sortimentskonzept neu gestartete »Beck«-Filiale im Perlacher Einkaufszentrum (pep) hat sich nachhaltig erfolgreich etabliert. Mit einem Umsatzzuwachs von 4,2 % in den ersten neun Monaten konnte sich die Filiale deutlich vom allgemeinen Trend abheben. Auch die im September 2001 eröffnete

1) Nettoumsatzerlöse-Materialaufwand

2) Bezugsgröße 2001: 3,20 Mio. Aktien; 2002: 3,12 Mio. Aktien

3) ohne Auszubildende

Filiale in Augsburg konnte ihre Umsatzentwicklung nachhaltig verbessern und sich so erfolgreich im neuen Umfeld durchsetzen.

Ergebnis Trotz des anhaltend schwachen Konjunkturmfeldes und rückläufiger Umsätze im gesamten deutschen Einzelhandel konnte Ludwig Beck im dritten Quartal ein ausgeglichenes EBIT erreichen. Das kumulierte EBIT der ersten neun Monate blieb jedoch mit $-1,4$ (+1,1) Mio. € vor dem umsatz- und gewinnstarken vierten Quartal noch negativ. Die Tochtergesellschaft ludwig-beck-online GmbH belastete die Ergebnisseite letztmalig mit einem Verlust von 0,182 Mio. €.

Im Konzern-Ergebnis sind bereits die gesamten einmaligen Kosten der Restrukturierung einschließlich Personalanpassungs-Maßnahmen von rund 0,8 Mio. € enthalten. Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Auszubildende) wurde zum 30. September auf 503 (609) zurückgeführt. Gewichtet nach Vollzeitmitarbeitern ergab sich ebenfalls eine deutliche Abnahme um mehr als 10 % auf 411 (461); allein im dritten Quartal konnte diese Zahl um 30 gesenkt werden. Insgesamt wird die Zahl der gewichteten Vollzeitmitarbeiter bis Ende 2002 auf rund 400 sinken. Die getroffenen Kostenanpassungsmaßnahmen werden den betrieblichen Aufwand ab Anfang 2003 dauerhaft um 1 Mio. € entlasten.

Das Finanzergebnis von $-1,2$ (-0,3) Mio. € ist geprägt von planmäßig erhöhten Zinsen und ähnlichen Aufwendungen, die durch die Konsolidierung des Immobilien-Engagements (Stammhaus am Marienplatz) auf 2,3 (0,7) Mio. € gestiegen sind. Den höheren Zinsaufwendungen steht eine entsprechende Entlastung bei den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber. Zusätzlich entstand ein Einmaleffekt aus dem Verkauf der bisher von der Ludwig Beck AG gehaltenen 238.438 eigenen Stückaktien (Stammaktien) zum Kurs von 9,55 € je Aktie an den institutionellen Investor Buchanan Holdings Ltd., Isle of Man (Großbritannien). Das Finanzergebnis wurde dadurch im dritten Quartal letztmalig mit 0,35 Mio. € belastet.

Der Periodenfehlbetrag betrug insgesamt $-2,7$ (+0,4) Mio. €. Dies entspricht dem branchentypischen Ertragsverlauf im Einzelhandel, in dem die Ergebnisse ertragreicher Unternehmen, vor allem im stationären Einzelhandel, üblicherweise erst im vierten Quartal positiv werden.

Die Überleitungsrechnung nach IAS ergibt gegenüber der Rechnungslegung nach HGB eine Anpassung beim Ergebnis nach Steuern von 1,5 Mio. €, so dass sich der Periodenfehlbetrag nach IAS auf $-1,2$ Mio. € reduziert.

Der Zwischenabschluss wurde entsprechend Deutschen Rechnungslegungs-Standard DRS Nr. 6 aufgestellt. Hierbei wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsstandards analog zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2001 zugrunde gelegt. Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des Periodenergebnisses durch die durchschnittlich gewichtete Zahl der während der Periode ausstehenden Stammaktien ermittelt. Zum 31. Dezember 2002 wird die gesamte Konzernrechnungslegung vollständig auf IAS umgestellt sein.

Investitionen In den ersten neun Monaten tätigte Ludwig Beck Gesamtinvestitionen in Höhe von 4,9 (2,6) Mio. €. Davon entfielen 2,5 Mio. € auf die erfolgreichen Flächenerweiterungen im Haupthaus (Wellness, Damenwäsche) sowie 1,5 Mio. € auf den Aufbau der Vertriebs-GmbH.

Ausblick Der deutsche Textileinzelhandel durchlebt derzeit nach dem bereits äußerst belasteten Jahr 2001 ein weiteres Magerjahr 2002, in dem der Umsatzrückgang noch deutlicher ausfallen dürfte. Ein Ende der Konsumschwäche, die von einer anhaltend schwachen Konjunktur und angekündigten Steuererhöhungen auf allen Ebenen geprägt wird, wird nicht vor 2003 erwartet.

Ludwig Beck hat das schwierige Jahr 2002 genutzt, um sich konzeptionell neu aufzustellen und den absehbaren Herausforderungen des Jahres 2003 erfolgreich entgegenzutreten. In einem umfangreichen internen Maßnahmenpaket wurden Prozessabläufe vereinfacht, Outsourcing-Lö-

sungen umgesetzt, Flächenpläne noch effizienter gestaltet und Kostenanpassungsmaßnahmen auf allen Ebenen entschlossen eingeleitet.

Angesichts der gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Umsätze im Oktober geht Ludwig Beck mit verhaltenem Optimismus in das stets sehr stimmungsgeprägte Weihnachtsgeschäft. Um die positive Emotionalität des Einkaufs zu unterstützen, wird das traditionelle, seit 30 Jahren zur Weihnachtszeit aufgebaute »Weihnachtshaus« im Stammhaus am Marienplatz in diesem Jahr noch attraktiver gestaltet. Unter dem Themen-Schwerpunkt »Südafrika« werden bis zu 50 traditionelle Kunsthändler ihre Arbeit vorführen und verkaufen. Zusätzlich wird Ludwig Beck im vierten Quartal durch verstärkte Marketing-Maßnahmen für Umsatzimpulse sorgen.

Die für dieses Jahr geplanten Flächenmanagement-Maßnahmen konnten rechtzeitig vor dem starken vierten Quartal planmäßig abgeschlossen werden, so dass das Haupthaus mit voller Kraft ins Weihnachtsgeschäft gehen kann. Der Mietvertrag mit dem Telekommunikationsunternehmen Quam wurde gegen eine Abstandszahlung durch Quam aufgelöst, so dass diese hochproduktiven Flächen im Erdgeschoss nun wieder vollständig als Aktionsfläche zur Verfügung stehen. Die ebenfalls an Quam vermietete Hamburger

Fläche konnte nahtlos per 1. Oktober an die skandinavische Varner Group (Dressman GmbH) untervermietet werden.

Einen extrem erfolgreichen Start erlebte der am 16. Oktober im Olympia-Einkaufszentrum (OEZ) auf einer Fläche von rund 1.000 qm neu eröffnete »Esprit«-Monolabel-Store der Vertriebs GmbH. Der Umsatz im Oktober lag deutlich über den Erwartungen. Insgesamt stieg die Zahl der Filialen der Vertriebs GmbH damit auf sechs. Im kommenden Jahr sind weitere fünf Neueröffnungen in Kempten (Hilfiger, S.Oliver, Gerry Weber) und Landshut (Bestseller, S.Oliver) vorgesehen.

Nach der erfolgreichen Etablierung des »Fashion Lagerverkauf« in München-Parsdorf, der einen zusätzlichen Absatzkanal eröffnete, ist Ludwig Beck derzeit auf der Suche nach einem zweiten Standort im Münchner Raum.

Trotz des weiterhin schwachen Konjunkturverlaufs geht Ludwig Beck mit Unterstützung der gezielten Maßnahmen davon aus, dass im Konzern das Umsatzniveau des Vorjahres erreicht werden kann.

München, im November 2002

Der Vorstand

IAS Überleitungsrechnung

Mio. €	01.01.-30.09.2002	01.01.-30.09.2001
Ergebnis nach HGB vor Minderheiten	- 2,7	0,4
Anpassungen nach IAS		
Anlagevermögen	0,2	0,0
Eigene Anteile	0,6	0,4
Unverzinsliche Verbindlichkeiten	- 1,2	0,0
Latente Steuern	1,9	- 0,2
Sonstiges	0,0	0,1
Ergebnis nach IAS vor Minderheiten	- 1,2	0,7
Ergebnisan teil Minderheiten	0,6	- 0,2
Ergebnis IAS nach Minderheiten	- 1,8	0,9

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Ludwig Beck
am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München nach HGB**

Mio. €	01.01.- 30.09.2002	01.01.- 30.09.2001	01.07.- 30.09.2002	01.07.- 30.09.2001
Umsatzerlöse				
- brutto	63,7	67,2	22,3	23,9
- abzgl. MwSt.	8,8	9,2	3,1	3,3
- netto	54,9	58,0	19,2	20,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,2	0,1	0,1	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	2,0	0,8	1,3
	57,3	60,1	20,1	21,9
Materialaufwand	29,8	30,3	10,7	11,0
Personalaufwand	14,4	14,4	4,6	4,8
Abschreibungen	2,4	2,5	0,8	1,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12,1	11,7	4,0	3,9
	58,7	59,0	20,1	20,8
Betriebsergebnis (EBIT)	- 1,4	1,1	0,0	1,1
Finanzergebnis	- 1,2	- 0,3	- 1,1	0,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 2,6	0,8	- 1,2	1,3
Außerordentliches Ergebnis	0,0	- 0,4	0,0	0,5
Steuern	0,1	0,0	0,0	0,0
Periodenfehlbetrag	- 2,7	0,4	- 1,2	1,8
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter	0,4	- 0,2	0,1	- 0,1
Periodenfehlbetrag nach Minderheiten	- 3,1	0,6	- 1,3	1,9

Konzern-Bilanz

Mio. €	30.09.2002	31.12.2001
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN	80,6	78,2
B. UMLAUFVERMÖGEN	17,0	15,2
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,4	0,2
	98,1	93,6
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL	33,1	38,9
B. RÜCKSTELLUNGEN	2,6	1,9
C. VERBINDLICHKEITEN	62,4	52,7
	98,1	93,6

**Konzern-Kapitalflussrechnung der Ludwig Beck
am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München**

Mio. €	01.01.-30.09.2002	01.01.-30.09.2001
Periodenfehlbetrag/-überschuss	- 2,7	0,4
Abschreibungen	2,4	2,5
Zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	- 1,0	0,5
Cash-flow	- 1,2	3,4
Zunahme des working capital	- 3,2	- 5,6
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 4,4	- 2,2
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 4,9	- 2,6
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	- 0,1	- 10,4
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 4,9	- 13,0
Dividendausschüttung	- 2,7	- 2,8
Veräußerung/Erwerb eigener Anteile	2,3	- 0,8
Auszahlungen/Einlagen Minderheitsgesellschafter	- 0,4	0,0
Erhöhung verzinslicher Verbindlichkeiten	10,9	21,1
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	10,1	17,5
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,7	2,3
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1,0	0,9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1,7	3,1

Segmentberichterstattung Neunmonatszeitraum 01.01.2002 – 30.09.2002

T€	Ludwig Beck	online	Monolabel	Immobilie	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse netto	52.701	228	2.074	3.702		58.705
Intersegmenterlöse	- 146		- 77	- 3.564		- 3.787
Umsatzerlöse mit externen Dritten	52.555	228	1.997	138		54.918
Segmentergebnis	- 3.918	- 182	- 459	347	1.551	- 2.661

Segmentberichterstattung Quartal 01.01.2002 – 30.09.2002

Umsatzerlöse netto	18.291	66	900	1.234	20.491
Intersegmenterlöse	- 42		- 59	- 1.188	- 1.289
Umsatzerlöse mit externen Dritten	18.249	66	841	46	19.202
Segmentergebnis	- 1.049	- 72	- 188	125	- 9
					- 1.193